

KOMMENTAR

Lengericher Lehrstück

Das kann ein Lehrstück werden. Industrie und Naturschutz wollen am Beispiel des Teutoburger Waldes zeigen, dass die Zeit des Misstrauens und der Konflikte einer Phase der praktischen Zusammenarbeit gewichen ist.

Hier das Unternehmen Dyckerhoff, das schnell und ohne langwierige Bürokratie Geld einschießt. Dort die ANTL, die Ideen umsetzt. Beide Seiten schlagen im neuen Jahrtausend ein neues Kapitel auf. Diese Zusammenarbeit ist nur konsequent

und vernünftig. Ist sie am Ende dann noch von Erfolg gekrönt, hat sich die Anstrengung zweifellos gelohnt. Ökologie und Ökonomie müssen sich nicht ausschließen.

So viel ist sicher: Der Lengericher Lösungsweg dürfte bundesweite Aufmerksamkeit finden und möglicherweise Vorbildcharakter zum Knacken ähnlich gelagerter Streitfälle haben. So gesehen hat der Teutoburger Wald für Bewegung in vielen Köpfen gesorgt.

WILHELM SCHMITTE

WN

27. 12. 99